

Protokoll der Generalversammlung der BGS vom 12. März 1998

Institut für Terrestrische Ökologie, ETHZ, Schlieren, 16.30 - 19.15 Uhr

Anwesend: 43 Mitglieder
Vorsitz: Prof. Dr. J.-M. Gobat (Präsident)
Protokoll: Prof. Dr. P. Fitze (Sekretär)

Eröffnung der Versammlung und **Begrüssung** durch J.-M. Gobat. Schriftlich haben sich entschuldigt: U. Vökt, F. Stadelmann, D. Schaub

1. Traktandenliste und Stimmzähler

Es werden keine Traktanden-Änderungen gewünscht. Als Stimmzähler werden gewählt: Albert Pazeller und Rainer Schulin.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 13. März 1997 in Solothurn

Das in den Mitteilungen vom Mai 1997 publizierte Protokoll wird von J.-M. Gobat kurz zusammengefasst. Es wird einstimmig mit Dank an P. Fitze genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

J.-M. Gobat verliest den Jahresbericht (aufgeteilt in einen allgemeinen und persönlichen Teil):

Überblick über die **Aktivitäten**:

- Rückblick auf die ausgezeichnet organisierte **Jahrestagung 1997** von Solothurn.
- Dank an die Organisatoren der **Jahresexkursion 1997** in die Innerschweiz (M. Achermann, M. Jozic). Das vielfältige Programm wurde positiv aufgenommen. Die Anwesenheit eines Regierungsvertreters wird hervorgehoben und der Hoffnung Ausdruck verliehen, dass dies hoffentlich auch 1998 (Herr Bodenmann) möglich wäre.
- Die **SANW-Tagung** war weniger geglückt, von der Seite der BGS waren mit ein oder zwei Ausnahmen lediglich Mitglieder aus der Region beteiligt. Dieses Problem wird unter Punkt 8 besprochen.
- Der Vorstand wird immer stärker in **Vernehmlassungen** einbezogen, was einerseits erfreulich ist, aber andererseits wegen oft sehr kurzer Fristen auch aufwendig. So hat der Vorstand auch 1997 eine grössere Stellungnahme zur neuen **VBBo** abgegeben.
- Der Vorstand wird oft um **Finanzbeiträge** von regionalen Projekten oder Tagungen angegangen. Aus prinzipiellen Überlegungen kann der Vorstand grundsätzlich nur Gesuche von nationalem und bodenkundlichem Interesse behandeln, da wir von der SANW selbst Geld für unsere Defizitdeckung erhalten.

Persönliche Bilanz der zwei Präsidentsjahre:

- Es wurden in der BGS verschiedene neue Wege beschritten und Initiativen ergriffen, die vom Vorstand und den Mitgliedern in guter Zusammenarbeit mitgetragen werden. Der Präsident muss für das gute Betriebsklima besorgt sein und die Möglichkeiten und Grenzen der Gesellschaftsaktivitäten erkennen. Als grosse Enttäuschung wird registriert, dass es weder auf der Jahresexkursion noch an der SANW-Tagung gelungen ist, die Deutschschweizer und die Romands ausreichend zusammenzuführen. Die Überwindung der Sarine ist für die Zukunft der BGS entscheidend! Trotzdem dankt der Präsident dem Vorstand, den Arbeitsgruppen und den Mitgliedern für ihren Einsatz und hofft, dass die Jahresexkursion 98 ins Wallis ein positives Zeichen diesbezüglich setzen wird.

4. Berichte der Arbeitsgruppen

- **Bodenkartierung** (A. Pazeller)

Demonstration der Kurve der Begeisterungsfähigkeit und Stand der Situation in der AG. Als Ziel sollte in rund einem Jahr die Situation bei der Bodenkartierung in der Schweiz als Arbeitspapier vorliegen, die Umfrage dazu ist in Vorbereitung. J. Zihler weist auf Abklärungen beim Departement des Inneren bezüglich einem Monitoringsystem mit möglichen Anknüpfungspunkte für eine zentrale nationale Bodenkartierungsstelle. C. Lüscher möchte die Herausgabe des Arbeitsberichtes beschleunigen und die Stossrichtung präzisieren.

- **Klassifikation und Nomenklatur** (J. Presler)

Im abgelaufenen Jahr wurden vier Arbeitssitzungen durchgeführt; Der Schlüssel wurde in franz. Sprache herausgegeben; zur Revision der WRB (World-Reference-Base) wurde eine Stellungnahme mit dem Ziel der Beibehaltung der 'Stagnosols' eingereicht. Momentan arbeitet die AG an der FAO-Klassifizierung der Bodentypen der Schweiz.

- **Erosion** (D. Schaub; Bericht von P. Fitze vorgetragen)

Hauptereignis im abgelaufenen Jahr war die gemeinsame Tagung mit der DBG zum GIS-Einsatz bei der Bodenerosion. Einzelne Mitglieder waren auch in der Plattform 'Bodenschutz' aktiv sowie bei der Stellungnahme zur VBBo. 1998 sind keine speziellen Aktivitäten zu erwarten.

- **Lysimetrie** (J. Brändli)

Es wurde 1997 nur eine Arbeitssitzung abgehalten. 35 Sickerwasseranalysen wurden durchgeführt. Die Lysimetergruppe hat die diesjährige BGS-Jahrestagung aktiv mitgestaltet. 1998 ist wahrscheinlich auch nur eine Sitzung im Oktober vorgesehen.

- **Plattform Bodenschutz** (U. Vökt; vertreten durch F. Borer)

F. Borer überbringt die Grüsse des genesenden AG-Präsidenten. Das 'Konzept Physikalischer Bodenschutz' braucht noch eine gewisse Überarbeitungszeit bis zum Erscheinen. Formulierung zu physikalischen Richtwerten für einen tolerierbaren Bodenzustand wurde gefunden.

- **Abstimmung: Die Weiterführung der AG Bodenschutz** wird anschliessend von den Mitgliedern einstimmig (1 Enthaltung) gutgeheissen.

5. Bericht des Redaktors

M. Müller ruft die Autoren der Tagung 98 auf, ihre Beiträge einzureichen. Die Publikationsrichtlinien sind jeweils auf der Innenseite der Bulletins aufgeführt.

6. Jahresrechnung 1997

M. Jozic präsentiert die Rechnung: Bei Einnahmen von Fr. 24'052.- und Ausgaben von Fr. 25'414.05 resultiert ein *Verlust* von Fr. 1'362.05. Das Reinvermögen beläuft sich per 1.3. 1998 auf Fr. 54'860.55 nach Abzug von Kreditoren (IBG), Rückstellung für die Datenbank und trans. Passiven. H. Flüeler möchte dem Vorstand die Kompetenz geben, sich für das Vermögen nach zinsgünstigen Anlagen zu erkundigen. Nach M. Jozic ist das Geld bei der Raiffeisenbank momentan sehr günstig und sicher angelegt.

Die **Abstimmung** zur Übertragung der Kompetenz an den Vorstand, nach neuen Anlagestrategien zu suchen, ergibt eine eindeutige Zustimmung (1 Enthaltung).

P. Lüscher orientiert über die neuen **Statuten der IBG**, die im Moment in der Abstimmung sind. Zuviel persönlich einbezahlte Beiträge für die IBG sollen den BGS-Mitgliedern zurückerstattet werden.

7. Bericht der Revisoren

Frau A. Rudaz und Herr W. Stauffer haben den Bericht erstellt. J.-M. Gobat verliest den Bericht, in dem die saubere Kassaführung von M. Jozic verdankt und die Jahresrechnung als richtig befunden wird. Der Antrag, die Rechnung 1997 zu genehmigen und den Kassier sowie den Vorstand zu entlasten, wird in der **Abstimmung** einstimmig gutgeheissen.

8. Perspektiven und Programm

- Erinnerung an den Kongress von Montpellier und die noch mögliche Einschreibung.
- Neuregelung bei der Teilnahme an den SANW-Tagungen: Der Vorstand hat folgendes Konzept beschlossen:
Die Jahresversammlung der BGS findet jedes Jahr mit einem Schwerpunktsthema statt, es können Referenten eingeladen werden, die Posterthemen sind grundsätzlich frei.
Die Teilnahme der BGS an der SANW-Tagung im Herbst mit einer eigenen Session erfolgt nur noch in den geraden Jahren (1998, 2000,...). Es gibt nur noch ein empfohlenes Thema und keine eingeladenen Referenten. Grundsätzlich sind die Themen für Referate und Poster frei. Es wird Wert auf aktuelle Forschungsergebnisse (speziell von Diplomarbeiten und Dissertationen) gelegt. Zusätzlich können noch gemeinsame Sitzungen mit andern Fachgesellschaften durchgeführt werden. In den ungeraden Jahren sind höchstens solche gemeinsamen Sitzungen, aber keine BGS-Sessionen vorgesehen.
- Expo.01: Die BGS hat kein eigenes Projekt eingereicht, aber unsere Mitarbeit bei andern Projekten angeboten, falls die Thematik den Boden betrifft. Die Antwort ist ermutigend.
- Exkursion 98 (4./5. Sept.): P. Germann orientiert über die Jahresexkursion 98 ins Wallis. Besuch von einigen Konfliktstellen im Rhonetal mit abschliessender Weindegustation. Übernachtung im Val d'Anniviers. Am 2. Tag werden J.-M. Gobat und Prof. Védý mit ihren Teams über die Bodensituation in dieser Gegend orientieren und Böden demonstrieren.
- M. Müller macht noch einmal auf die ausgeschriebene Russland-Exkursion aufmerksam.

9. Budget 1998

J.-M. Gobat orientiert über das Budget. Bei Einnahmen von Fr. 22'900.- und Ausgaben von Fr. 23'425 ist ein Defizit von Fr. 525.- vorgesehen. Besondere Posten sind keine vermerkt. In der **Abstimmung** wird das Budget einstimmig angenommen.

10. Wahlen

Turnusgemäss tritt **P. Germann** aus dem Vorstand zurück. J.-M. Gobat würdigt seine engagierte Mitarbeit vor allem auch im Hinblick auf die Zukunft der BGS. Als kleiner Dank wird dem scheidenden Vorstandsmitglied ein kleines Geschenk überreicht, wofür sich P. Germann bedankt.

Als neues Vorstandsmitglied (Vizepräsident) wird vom Vorstand **Prof. Dr. Rainer Schulin** (ItÖ, ETHZ) vorgeschlagen und von der Versammlung nach der Bekanntgabe des Curriculum vitae einstimmig gewählt.

Ebenso einstimmig erfolgt die Wahl von **Franz Borer** zum neuen Präsidenten der BGS für die Jahre 1998 und 1999. F. Borer drückt seine Freude über die Wahl aus und erklärt seine Bereitschaft, die BGS auf dem neu eingeschlagenen Weg weiterzuführen unter Beibehaltung einer gewissen Kontinuität. Der Bodenschutz muss auch in der BGS stark vertreten sein.

J.-M. Gobat wird mit Applaus zum Beisitzer (Altpräsident) gewählt.

Die beiden Beisitzer **Mijo Jozic** (Kassier) und **Peter Fitze** (Sekretär) sowie **Moritz Müller** (als Redaktor im erweiterten Vorstand) werden einstimmig bestätigt.

11. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren

In Abwesenheit werden die beiden bisherigen bewährten Revisoren **Frau A. Rudaz und Herr W. Stauffer** einstimmig wiedergewählt. Der Vorstand erhält die Kompetenz, im Falle einer Nichtannahme der Wahl, die Revisoren für das laufende Jahr selbst bestimmen zu können.

12. Datenbank

Catherine Strehler informiert über den Stand der Arbeit:

Die Telefonumfrage hat enorme Disparitäten bei der Registration der Literatur aufgezeigt. Die Daten müssen nun zusammengestellt werden. Als sinnvoll wird eine Datenbank mit Stichworten (Format FileMaker oder Access) auf dem Internet angesehen (eine Home-page der BGS wäre sowieso sinnvoll für eine Präsentation der BGS nach aussen) >> Problem der Zugriffsberechtigung. Gedanken zu einer möglichen Finanzierung dieser Datenbank und einem möglichen technischen Ablauf zum Aufbau der Datenbank sollen demnächst gemacht und dem Vorstand in einigen Wochen ein abschliessender Rapport unterbreitet werden. Die BGS sollte sich damit auch für eine eigene Internet-Seite entscheiden, z.B. bei der "SANW" oder unter "Ambios" (eine Internet-Seite existiert bereits bei der SANW [sanw.unibe.ch], allerdings ohne ausgebautes Angebot).

In der *Diskussion* wird auch eine CD-ROM angesprochen, allerdings sind dazu die Voraussetzungen nicht überall günstig. Eine Zusammenarbeit mit dem LABIS scheint nicht möglich zu sein.

13. Zukunft der BGS

P. Germann orientiert über den momentanen Stand (vgl. Mitteilungen vom Februar 1998)

Eintretensdiskussion zur Frage "Wollen wir überhaupt etwas ändern?":

Es werden die folgenden Punkte angesprochen:

- Bei den Veränderungen sollte sich die BGS auf bestimmte Punkte ausrichten.
- Befürchtungen über die hohen Kosten (eine Geschäftsstelle kostet zwischen Fr. 50'000.- und 100'000.-); Finanzierung über Dienstleistungen? Mitgliederbeiträge müssten wahrscheinlich enorm erhöht werden.
- Politische Aktivität muss in der BGS mehr Gewicht erhalten, ohne das rein Wissenschaftliche zu vernachlässigen. Diese Forderung wird mehrfach geäussert. Die BGS sollte aber nicht einfach vollkommen umgekrempt werden!
- Muss ein möglicher Berufsverband in der Schweiz mit der BGS identisch sein oder ist die Schweiz für eine solche Trennung zu klein?

Zusammenfassend kann die Grundstimmung in der Diskussion als sehr positiv aber auch kritisch bezeichnet werden. Es wird fast ausnahmslos anerkannt, dass die BGS neue Wege mit einem stärkeren Engagement im politischen Bereich bzw. bei Dienstleistungen beschreiten muss.

Die **Abstimmung** zum Eintreten auf die anfänglich gestellte Frage wird einstimmig gutgeheissen.

Im **zweiten Teil der Diskussion** wird von H. Flüeler angeregt, unter den BGS-Mitgliedern eine schriftliche Umfrage mit einer Liste zur Festsetzung von Prioritäten für das Vorgehen durchzuführen.

14. Varia

F. Borer verabschiedet J.-M. Gobat herzlich als Präsidenten und bedankt sich für seine Amtsführung während der letzten zwei Jahre.

J.-M. Gobat bedankt sich beim ITÖ und der Gruppe Lysimetrie für die Organisation der Tagung.

Zürich, 13. März 1998

Der Sekretär: P. Fitze